

Jakob Anton Zurlauben] für sie ein gutes Wort einlegen, "damit das noch Repiesente [?] auch nit ausbleibe".

P.S. "dem schwesterlin [Maria Franziska Verena Antoinetta] mein fründtlicher gruoss, hab Ein sonderliche freüdt ab dem Ergangnen schreiben, der babalung ... auch der lisabeth Mein tausentfeltiger gruoss." 1

Die Aebtissin, die Priorin [Maria Alberika Rosa Rüti?], ferner die Novizenmeisterin und Schwester Maria Gertrud [Lutiger] liessen ihn grüssen.

Dass sie nicht allen Angehörigen persönlich schreiben könne, möge man ihr nicht übel nehmen.

Original
AH 39, 143-144

77

[1668 März]

ERKLAERUNG DER EIDG. ORTE, SICH AN DIE BESTIMMUNGEN DER ERBEINUNG HALTEN ZU WOLLEN

s. AH 29/54

Kopie - AH 39, 145^r

78

[1668 März]

AUSZUG [AUS DEM ABSCHIED DER TAGSATZUNG DER EIDG. ORTE IN BADEN]

s. EA VI 1, 744 d [Beschirmung Genfs und der Waadt durch die eidg. Orte]

Kopie - AH 39, 145^v und 146 - Blatt 146^v leer

79

1668 April

SCHREIBEN [DES LANDSCHREIBERS VON BADEN, BARTHOLOMAEUS] SCHINDLER, AN LANDESHPTM. UND RAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG A

"Uff sein begeren, obwohl dato der abscheidt [von Baden] selbs einkhombt, hat